SP-Fraktion Murten

Postulat

Der Gemeinderat wird ersucht zusammen mit den betroffenen Nachbargemeinden die Einführung einer regionalen Ortsbuslinie zu prüfen und die notwendigen weiteren Schritte in einem Bericht an den Generalrat festzuhalten.

Begründung

Gemäss Beilage: Idee: Ortsbus Region Murten

Für die SP-Fraktion

Hans Jürg Herren
Präsident

Murten, den 25. April 2012

Beilage: erw

Idee: Ortsbus Region Murten

1. Aktuelle Situation

Bis Dezember 2008 verkehrte während ca. 2.5 Jahren ein Ortsbus auf dem Korridor Greng – Muntelier – Bahnhof Murten – Bernstrasse – Bahnhof Muntelier-Löwenberg. Das Angebot hat sich aus verschiedenen Gründen nicht bewährt: Zum einen war es hauptsächlich auf den Schülerverkehr ausgerichtet, zudem war das Nachfragepotential im Raum Greng wohl zu gering. Weiter erfüllte er verschiedene die Bedürfnisse der öV-Kunden sehr mangelhaft (wenn überhaupt), so dass die Erfolglosigkeit wohl absehbar war: sehr schlechte Anschlüsse an die Züge, schlechte Linienführung, kein merkbarer Fahrplan, ein Fahrzeug mit extrem hohen Innenboden, das in keiner Weise dem gültigen Behindertengesetz entsprach, sehr grosse Haltestellenabstände.
Per Dezember 2008 wurde der Ortsbus eingestellt, es verkehren weiterhin die Schulbusse (nicht öffentlich zugänglich).

Seit Dezember 2009 verkehrt im Grossraum Bulle ein Stadtbus mit zwei Linien (20.201 und 20.202) von Montag bis Samstag im Halbstundentakt, seit 2011 verkehrt er gar auch sonntags – und am Wochenende bis spätabends. Die Unterschiede zum Ortsbus Murten von 2005-2008 sind enorm: die beiden Linien haben einen leicht merkbaren Fahrplan und längere Betriebszeiten, es werden gute Anschlüsse geboten und Stadtbus-würdige Fahrzeuge eingesetzt. Entsprechend wird das Angebot auch rege benützt.

Seit Dezember 2010 verbindet die Postautolinie 547 Murten mit Gurmels und Düdingen – ebenfalls am Wochenende. Auch hier verkehren die Busse im merkbaren Fahrplan und mit guten Anschlüssen. Entsprechend wird es auch von der Bevölkerung genutzt. Die Kurse fahren ab dem Bahnhof Murten eine Schlaufe zum Spital (was allerdings wenig genutzt zu werden scheint).

Im Seebezirk scheint also die Nachfrage nach modernen öV-Angeboten durchaus vorhanden zu sein – wie in der übrigen Schweiz auch. Im Rahmen der S-Bahn Freiburg („RER") konnte bisher vor allem Bulle und Romont sowie die Verbindung Freiburg – Bern profitieren. Ein sinnvolles Projekt für den Seebezirk im Rahmen der S-Bahn könnte der Ortsbus Region Murten sein.

2. Weshalb ein besseres Angebot?

2.1. Vom öV schlecht oder peripher bediente Siedlungen

Courgevaux (ca. 1300 Einwohner) und Münchenwiler (500 Einwohner) werden beide nur am äussersten Siedlungsrand einmal pro Stunde bedient (Bahnhof Münchenwiler-Courgevaux). Das Ortszentrum Münchenwiler wird zudem pro Tag und Richtung 2-3x durch die TPF-Linie 548 bedient. Aufgrund der geringen Angebotsdichte ist diese Verbindung kaum genutzt und deshalb wohl vernachlässigbar.

Die Verkehrsnachfrage aus Courgevaux und Münchenwiler zum Regionalzentrum Murten ist aber in jedem Fall erheblich (Einkaufsmöglichkeiten, Spital, usw.).

Weiter weist das Murtner Neugutquartier heute trotz seiner beachtlichen Grösse kein regelmässiges öV-Angebot zum Ortszentrum auf. Durch die steigungsreiche Strasse ist das Velo ebenfalls keine gute Alternative zum Auto.

Von Muntelier zur Murtner Bernstrasse und zur Altstadt besteht ebenfalls eine spürbare Nachfrage. Der Bahnhof Muntelier-Löwenberg liegt zu den Siedlungen ebenfalls eher peripher, weist allerdings pro Stunde 2 Verbindungen nach Murten auf.

Die Idee wäre deshalb die Errichtung einer Ortsbuslinie Courgevaux-Zentrum – Münchenwiler – Neugut – Engelhardquartier – Bahnhof Murten – Bernstrasse-Muntelier Schloss – Bahnhof – Chablais (Expodrom) und Büchslen. Mehr dazu siehe 3.1.

2.2. Parkplatzprobleme im Ortszentrum Murten

Der Raum Murten hat an Bevölkerung zugelegt. Es gibt viele attraktive Anziehungspunkte, was für ein Zentrum der Region und einen Bezirkshauptort normal ist, doch es gibt ein beträchtliches Parkplatzproblem. Investitionen alleine in den motorisierten Individualverkehr (MIV) sind im heutigen Kontext fragwürdig. Die hier präsentierten Ideen sind deshalb angebracht – aber für sich alleine genommen natürlich nicht in der Lage, die Parkplatzprobleme in Murten zu lösen. Zur Verbesserung der Verkehrssituation sind deshalb Investitionen in öV und MIV anzustreben und es sollen diese beiden Verkehrsträger nicht gegeneinander ausgespielt werden.

2.3. Kantonaler Verkehrsplan

Gemäss dem kantonalen Verkehrsplan, Stand März 2006 (http://admin.fr.ch/de/data/pdf/ste/pctr_de_300506.pdf), S.21, ist für „Einkaufs-, Pendler- und Freizeitverkehr" der öffentliche Verkehr zu bevorzugen.
Im selben Bericht (S.22) steht weiter „In den Agglomerationen muss der Anteil der öffentlichen Verkehrsmittel erhöht werden.
Ein weiteres Ziel ist „Optimale Verkehrsabwicklung in Konzentrationspunkten (Überlastung und Verkehrszusammenbruch in den Zentren vermeiden)" (S.28).
Der Ortsbus Region Murten entspräche diesen Zielen in aller Form und muss deshalb aus Sicht des kantonalen Verkehrsplanes als wünschenswert betrachtet werden.

2.4. Fazit

Die Einführung eines Ortsbusses – mindestens als zweijähriger Versuchsbetrieb (wie es der Kanton Bern kennt, der hier auch betroffen wäre) – wäre deshalb wünschenswert. Die Chancen stehen gut, dass die Bevölkerung dieses Angebot akzeptiert und davon Gebrauch macht. Die Einführung stünde in Übereinstimmung mit den Zielen der kantonalen Verkehrspolitik.

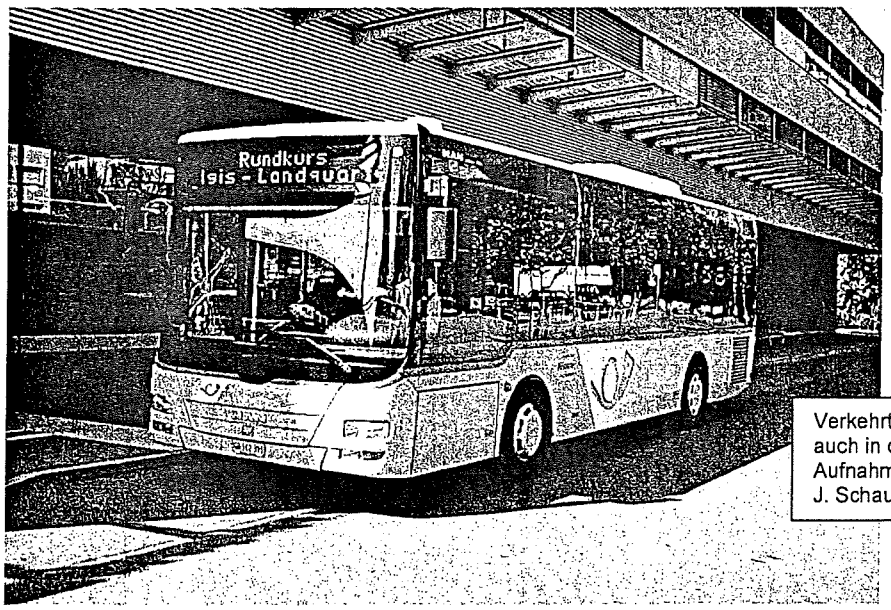
3. Konkrete Idee

3.1. Streckenführung

Zur Bedienung der in 2.1. genannten Gebiete wäre ungefähr folgende Streckenführung sinnvoll (Details müssten abgeklärt und ggf. angepasst werden): Courgevaux-Post – Bahnhof Münchenwiler-Courgevaux – Münchenwiler-Bären – Neugut – OSRM – Engelhard – Bahnhof Murten – Bernstrasse (ev. auch in Richtung Courgevaux via Altstadt) – Bernstrasse – Muntelier-Schloss – Bahnhof Muntelier-Löwenberg – Camping – Chablais (Expodrom) – Löwenberg Stöckli – Büchslen.

3.2. Betriebliches

Die Betriebszeiten sollen ähnlich sein wie diejenigen des Ortsbus' Bulle bei der Einführung: Montag-Samstag von ca. 6h00 bis 20h00, während den Hauptverkehrszeiten am Morgen, Mittag und Abend im Halbstundentakt (übrige Zeiten und Samstag ev. nur Stundentakt). Am Sonntag- und Feiertagen kein Angebot.
Da die Fahrtdauer für die Strecke mutmasslich ca. 25min bestünde, (müsste mit Fahrversuchen genau festgelegt werden), würde für den Stundentakt ein Fahrzeugumlauf genügen, für den Halbstundentakt wären zwei Fahrzeuge nötig.
Um Synergien mit dem Betrieb der Linie 547 zu nutzen, sollte Postauto Schweiz bzw. deren Subunternehmer Wielandbus diese Linie betreiben (so könnten die kleineren Fahrzeuge des Ortsbus' an Sonntagen auf der Linie 547 verkehren).
Eingesetzt werden könnten sogenannte „Midibusse", wie sie Postauto bereits heute an verschiedenen Orten in der Schweiz – auch im Ortsbusverkehr – einsetzt.



Verkehrt ein solcher Ortsbus bald auch in der Region Murten? Aufnahme in Landquart (GR) von J. Schaufelberger

3.3. Fahrplan

Die Stundentakt-Grundkurse (s. auch 3.2) sollen ca. zur Minute .30 in Büchslen abfahren und würden den Bahnhof Murten ca. um .45 bedienen, wo ein optimaler Anschluss von Bern her besteht (zu Hauptverkehrszeiten auch von Freiburg her). Weiter ginge die Fahrt nach kurzem Aufenthalt in Richtung Courgevaux (Route siehe 3.1), wobei am Bahnhof Münchenwiler-Courgevaux gute Anschlüsse in Richtung Freiburg bestehen würden. Ankunft/Abfahrt in Courgevaux wäre zur Minute .00, auf

der Rückfahrt könnten dieselben Anschlüsse in umgekehrte Richtung angeboten werden (insbesondere ein guter Anschluss aus Courgevaux-Münchenwiler-Neugut in Richtung Bern am Bahnhof Murten).
Die Halbstundentakt-Kurse verkehren 30min versetzt zum Grundkurs und haben am Bahnhof Murten gute Anschlüsse nach Freiburg und Bern (zu Hauptverkehrszeiten).

3.4. Haltestellen

Die Haltestellen sollen zahlreich aufgestellt werden – damit der Zugang zum Ortsbus möglich einfach ist. Ungefähr folgende Haltestellen wären denkbar:
Courgevaux: Post, Hügelweg, Bahnhof Münchenwiler-Courgevaux,
Münchenwiler: Bären, im Loch,
Murten: Neugut, OSRM/CORM, Engelhardstrasse, Vissaulastrasse, City-West (in Gehdistanz zum Spital), Bahnhof, Meyland, Enge (bei Hotel Murten), Bernstrasse, Pestalozzistrasse,
Muntelier: Im Marcoup, Schloss, Fontanaweg, Bahnhof Muntelier-Löwenberg, Camping, Chablais (Expodrom),
Murten: Löwenberg Stöckli (Relais A1), Büchslen.

Auf der Rückfahrt könnte auch das Stedtli bedient werden (anstatt via Meylandstrasse zu fahren), hier zusätzliche Halte Berntor, Hauptgasse und Coop. Bei Veranstaltungen im Stedtli kann bei Bedarf problemlos via Meylandstrasse ausgewichen werden (wie Hinweg).

3.5. Massnahmen auf anderen Linien

Da Münchenwiler neu durch den Ortsbus bedient würde, macht der Umweg der Linie 548 (Murten – Gümmenen) via Münchenwiler keinen Sinn mehr. Die Busse können direkt von Salvenach nach Murten fahren, wodurch die Fahrzeit gesenkt und die stark defizitäre und schlecht ausgelastete Linie so etwas attraktiver würde (und das ohne Mehrkosten...).
Die Linien 547 und 548 sollen die Haltestelle „Enge" (bei der alten Turnhalle) ebenfalls bedienen.

3.6. genaue Streckenführung & Betriebskonzept

Die genaue Streckenführung inkl. Betriebskonzept und Finanzierung soll bei einem externen, spezialisierten Büro (Metron, Infras, ...) eingeholt werden. Anhand dieser Studie wird auch abschliessend beurteilt werden können, ob sich ein solches Angebot zweckmässig ist und wie die Kosten sind.

4. Schlussbetrachtungen

4.1. Sinnvolle Idee

Die hier beschriebene Idee scheint sinnvoll und zeitgemäss. Dass Bestehen einer Nachfrage nach dem Ortsbus wurde bereits vor einigen Jahren festgestellt, als der TPF-Ortsbus eingeführt wurden. Allerdings war der damalige Versuch nicht sehr sinnvoll ausgestaltet (s. Abschnitt 1). Mit einem modernen, vertakteten Angebot, leicht ausgedehnten Betriebszeiten, anderer Routenführung und dem möglichen Partner Postauto Schweiz als erfahrener Busbetrieb (auch in Ortsbusverkehren) ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass der Ortsbus erneut scheitert.

Die Einführung der Postautolinie Murten – Düdingen im Dezember 2010 hat gezeigt, dass die Bevölkerung in und um Murten zeitgemässe Angebote auch im Busverkehr zu schätzen weiss und auch nutzt.
Die Verkehrsnachfrage aus dem Raum Courgevaux-Münchenwiler-Neugut und aus Muntelier ist vorhanden, der heutige öffentliche Verkehr mag die Bedürfnisse kaum zu befriedigen und ist keine Alternative zum Auto, die Distanzen aber häufig zu weit, als dass sie zu Fuss zurückgelegt würden. Die daraus resultierenden Parkplatzprobleme sollten nicht nur mit dem Bau neuer Parkhäuser angegangen werden – in Zeiten des Klimawandels ist vielmehr auch auf den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr zu setzen.

4.2. Weitere Schritte

Auch die Meinung der anderen betroffenen Gemeinden sollte eingeholt werden.
Es obliegt anschliessend den Gemeinden und dem Kanton, eine Studie bei einem entsprechenden Büro einzuholen und zusammen mit dem Kanton und den Betreibern, das Angebot einzuführen.
Mindestens eine entsprechende Studie wäre aber begrüssenswert, da sie die eigentliche Entscheidungsgrundlage für oder gegen ein solches Angebot ist.

Die Linie könnte auch ausserhalb des Fahrplanwechsels eingeführt werden.

Murten, im April 2012